

Viele Aktionen für den Hospizverein

Auch die Zahl der Mitglieder steigt weiter an, teilt der Verein mit

Wolfenbüttel. Es hat sich herumgesprochen: Der Hospizverein braucht weiterhin Unterstützung. Das Projekt, HospizZentrum in Wendessen, ist im Entstehen und wird schrittweise realisiert. Das geht aus einer Pressemeldung hervor. „Ich bin beeindruckt von der Resonanz“, wird Werner Schilli zitiert. Der neugewählte Finanzvorstand erfahre viel Zustimmung und berichtet über vielfältige Unterstützer-Projekte. Auch die Ehrenamtlichen, die sich in der zweiten Dezemberwoche am Weihnachtsmarkt beteiligen, erlebten eine Woge der Sympathie. Sie bieten laut Mitteilung ein buntes Programm an liebevoll hergestellten Sachspenden an, die von fleißigen Händen das Jahr über hergestellt wurden. Manch einer bleibe stehen und finde etwas für sich oder seine Lieben. Viele würden dann auch nach dem Fortschritt des HospizZentrums fragen und zusätzlich noch das Hospiz-Spendenhäuschen „füttern“. „Es ist wichtig, dass auch Wolfenbüttel sein Hospiz bekommt!“, sei die verbreitete Meinung.

Es gibt auch Spenden aus besonderen Anlässen

Der Hospizverein könne sich über viele Unterstützer-Aktionen freuen – große und kleine. So habe sich zum Beispiel Gerd Bötzel entschieden, sich zu seinem Geburtstag Spenden für das HospizZentrum zu



Der Hospizverein präsentiert auf dem Weihnachtsmarkt, was das Jahr über an Geschenken gespendet wurde.

BERND JÜRGENS

wünschen. Auch Sven Otte von Sven Otte Fotografie schreibt: „Jedes Jahr unterstütze ich einen regionalen gemeinnützigen Verein anstelle von Präsenten an meine Geschäftspartner. Meine diesjährige Weihnachtsspende möchte ich dem Hospizverein Wolfenbüttel zukom-

men lassen.“

Mit Spannung habe Vorständin Ulrike Jürgens die Aktion des Studios easyfitness verfolgt. Dort sei zum Advent ein Spendenaufruf an die Kunden gestartet worden. Aber nicht allein das: Club-Managerin Jette-Marie Hönicke habe mit ihrer

Idee die Geschäftsführung überzeugen können: die Spendensumme wird am Ende verdoppelt und dem Hospizverein übergeben.

Auch die Stadtwerke Wolfenbüttel seien mit einer Spende aktiv geworden. Die Geschäftsführung spricht darüber hinaus in ihrem „Newsticker“ ihre Mitarbeitenden direkt an: „Der Hospizverein ist dabei, ein stationäres Hospiz zu bauen. Nur durch Spenden ist es möglich, das Hospiz im GutsPark zu realisieren. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie die Arbeit des Hospizvereins durch eine persönliche Spende oder Ihre Mitgliedschaft unterstützen.“

Die Mitglieder des Vereins werden mehr

Die Mitglieder seien dem Vorstand besonders wichtig. Sie seien das Rückgrat und die Basis der Vereinsarbeit. Mit ihrem jährlichen Beitrag schafften sie das finanzielle Fundament, auf das der Verein bauen könne. Werner Schilli wird abschließend zitiert mit: „Wir freuen uns sehr über die steigenden Mitgliederzahlen. Das HospizZentrum wird damit immer mehr zu einem Projekt von Bürgern für Bürger. Wie die einzelnen Projekte zeigen, beteiligen sich aber auch anlassbezogen viele Menschen an unserem Vorhaben. Vielleicht motiviert das eine oder andere Beispiel auch noch zu weiteren Aktionen.“ *red*